

Kostenlos an sämtliche Haushalte in Vlotho
November 2014



Ein Unternehmen der
Bürgerinnen und Bürger Vlothos

Unsere Energie



Verstärktes Stadtwerke-Team

Vorbereitet auf die Netzentscheidung

Klimastark

Neues BHKW erzeugt Strom
und Wärme im Schulzentrum



Lesespaß

Ines Wedhorn-Tumat hat
Weltliteratur für die Weserstadt





Hat die Zukunft der Stadtwerke im Blick: Herbert Obernolte

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Energie und Trinkwasser – das benötigen wir alle tagtäglich. Über die Energienetze und Wasserleitungen stellen wir Vlotho Strom, Erdgas und Wasser für Sie bereit. Die wichtigen Infrastrukturen, die dahinter stecken, möchten wir vollständig rekommunalisieren: Auch das Stromnetz wollen wir hier in Vlotho selbst betreiben. Die letzte Entscheidung dazu wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 fallen, doch schon jetzt bereiten wir uns intensiv darauf vor. Wir haben unser Technik-Team mit einem Energieexperten verstärkt: Hans-Hermann Staasmeier ist unser neuer technischer Leiter – auf Seite 4 stellt er sich Ihnen vor. Hans-Hermann Staasmeier begleitet dabei nicht nur unser Bewerbungsverfahren um die Stromkonzession, sondern hat in seinen ersten Arbeitswochen gleich auch zwei wesentliche Investitionsprojekte kennen gelernt: Mit dem „Weser-Düiker“ sichern wir die Versorgung der Uffelner Bürgerinnen und Bürger – und mit der Installation eines neuen Blockheizkraftwerkes gewährleisten wir eine umweltschonende Strom- und Wärmeerzeugung im Vlothoer Schulzentrum. Auf der nächsten Seite erfahren Sie mehr zum BHKW. Und ganz besonders freut es uns, dass wir zum 1. Januar 2015 seit vielen Jahren erstmals eine leichte Senkung des Strompreises ankündigen können. Die Hintergründe dazu erklären wir auf Seite 7. Auch auf den weiteren Seiten werden Sie viel Neues aus Ihrer Stadtwerke-Welt entdecken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Herbert Obernolte,
Geschäftsführer Stadtwerke Vlotho



INHALT

- 3** **Frisch installiert** Neues Blockheizkraftwerk fürs Schulzentrum Vlotho
- 4** **Bestens versorgt** Buchhandlung am Roseneck nutzt Stadtwerke-Energie
- 5** **Preis gesenkt** Vlotho Strom wird 2015 günstiger, Gaspreis bleibt stabil
- 6** **Strategisch verstärkt** Hans-Hermann Staasmeier ist neuer technischer Leiter
- 7** **Immer informiert** Zusammengefasst: Die wichtigsten Neuerungen der EnEV
- 8** **Jetzt kaufen** Ein Waldfreibad-Gutschein erfreut beim Weihnachtsfest

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtwerke Vlotho GmbH
Weserstraße 9 | 32602 Vlotho
Telefon: 0 57 33 / 91 27-0
Email: info@stadtwerke-vlotho.de
www.stadtwerke-vlotho.de

Redaktion
Simone Nettingsmeier
Bernd Adam

Koordination
Bernd Rührup
Vlotho Marketing GmbH

Gestaltung
p-case

Fotografie
Michael Reimer

Briefe: Redaktion Unsere Energie
Postfach 1668, 32590 Vlotho



Herbert Obernolte, Bernd Adam, Hans-Hermann Staasmeier und Maik Sawieracz brachten das neue BHKW ans Netz.

Der Winter kann kommen

Neues BHKW erzeugt im Schulzentrum Strom und Wärme

120.000 kWh Strom und 200.000 kWh Wärme produziert das neue, klimaschonende Blockheizkraftwerk, das die Stadtwerke in der Weser Sekundarschule Vlotho installieren ließen. Ein Auftrag, den die Firma Sawieracz, der Vlothoer Spezialist für moderne Sanitär- und Heizungstechnik für sich gewinnen konnte.

BHKW hatte inzwischen so viele Betriebsstunden geleistet, dass es ausgetauscht werden musste. „Die Planungen für ein neues Blockheizkraftwerk stellten sich wirtschaftlich dar“, berichtet Stadtwerke-Geschäftsführer Herbert Obernolte.

Die Stadtwerke schrieben den Auftrag aus – und die Firma Sawieracz erhielt den Zuschlag. „Wir freuen uns, wenn sich Vlothoer Betriebe an unseren Ausschreibungen beteiligen“, meint Bernd Adam, Teamleiter der Stadtwerke. „Wenn das Angebot passt, vergeben wir die Aufträge gerne hier vor Ort.“

Im Sommer ging der Vlothoer Installateurbetrieb ans Werk und baute zunächst das ausgediente BHKW ab. Dann wurde die neue Anlage mitsamt der Verteileranlage installiert – und seit September 2014 ist das neue Blockheizkraftwerk am Netz. „Alles hier im Technikraum ist neu und funktioniert einwandfrei“, erklärt Geschäftsführer Maik Sawieracz. „Dieses BHKW kann in den Übergangszeiten die gesamte Wärme für die Weser Sekundarschule Vlotho bereitstellen.“ Selbst die Sporthalle versorgt das BHKW über das vorhandene Nahwärmenetz noch mit, und an

kalten Wintertagen wird die Anlage durch eine Gas-Brennwertanlage unterstützt. „Mit diesem BHKW nutzen wir im Schulzentrum wieder die modernste Technik“, so Herbert Obernolte. „Damit schonen wir die Ressourcen und die Umwelt profitiert ebenso.“



Die neue Verteileranlage verteilt die Wärme im Schulzentrum und der angeschlossenen Sporthalle.

„Installation innerhalb von fünf Wochen“

Seit Jahren unterstützt ein umweltschonendes Blockheizkraftwerk (BHKW) die Wärmeerzeugung für das Vlothoer Schulzentrum. Doch dieses





In der Buchhandlung am Roseneck gibt es jede Menge Schreibwaren und Bücher für Groß und Klein.

Abtauchen in andere Welten

Buchhandlung am Roseneck

Gemütlichkeit, Ruhe und das Abtauchen in andere Welten – das ist es, was Ines Wedhorn-Tumat besonders am Lesen schätzt. Als begeisterte Leserin wagte sie vor zehn Jahren einen wichtigen Schritt in die Zukunft und richtete in ihrem Elternhaus die Buchhandlung am Roseneck ein. Vorher beherbergten die Räume die familienbetriebene Bäckerei mit einem kleinen Café. „Am Anfang war es eine echte Schnapsidee“, berichtet Ines Wedhorn-Tumat. „Aber nur zwölf Monate später habe ich die Buchhandlung eröffnet und heute bin ich froh, dass ich mich so entschieden habe.“

2008 erweiterte sie das Angebotsspektrum

schenkmöglichkeiten für lange Winterabende und die kommende Weihnachtszeit: Romane, Sach- und Kinderbücher sind hier ebenso zu haben wie Hörbücher, E-Books oder CDs. Und mittendrin finden sich Geschenkartikel, die sicher manche zum Schmunzeln verführen: Selbst duftende Winter-Handcremes und bunte Weihnachtsrollen fürs stille Örtchen bietet die

Buchhandlung an. „Das neue Buch von Hape Kerkeling wird sich im Advent gut verkaufen, ebenso der neue Ken Follet“, ist Ines Wedhorn-Tumat sicher. Und vielleicht wird auch „Augustas Garten“ eine Empfehlung für die Zeit zwischen den Jahren, eine Mutter-Tochter-Geschichte, die sie als nächstes lesen will.



Die Stadtwerke beziehen ihre Schreibwaren hier, wie Teamleiter Bernd Adam berichtet.

durch die Postfiliale und seit diesem Jahr gibt es auch Schreibwaren in ihrem Sortiment. Ein kleiner Gang führt die Kundinnen und Kunden vom Post- und Schreibwarenbereich in die Bücherstuben, in denen sich Lesestoff aus Vlotho mit der großen Weltliteratur mischt.

Doch auch das weitere Angebot bietet reichlich Ge-



„Ortsverbunden – auch bei der Energie“

Auch die Stadtwerke gehören zu ihren Kunden und kaufen Schreibwaren in dem Laden ein. Andersherum setzt die Vlothoerin bei Energie und Trinkwasser auf die Stadtwerke. So besteht eine Geschäftsbeziehung, von der beide Seiten profitieren. „Zum Haus gehören noch vier Wohneinheiten“, erklärt Ines Wedhorn-Tumat. „Dort haben wir die Stadtwerke-Energieberatung genutzt, als wir eine neue Heizung benötigten.

Bei den Stadtwerken trifft man immer auf nette und hilfsbereite Menschen, da stimmt die Chemie.“



Entlastung beim Strompreis

Stadtwerke geben Einkaufsvorteile weiter

Seit der Jahrtausendwende kannten die Strompreise für private Haushalte in Deutschland nur eine Richtung: Die vielen staatlichen Abgaben und Steuern ließen sie immer weiter nach oben klettern. Lagen die gesetzlichen Strompreisannteile im Jahr 1998 noch bei 25 Prozent, so haben sie in diesem Jahr erstmals die 50-Prozent-Marke überschritten.

Doch zum 1. Januar 2015 wird der Strompreis für Vlotho Strom leicht sinken – um 0,58 Cent/kWh brutto reduzieren die Stadtwerke den Preis, damit spart ein Haushalt mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.500 kWh ca. 20,30 Euro im Jahr. „Viele sprechen davon, dass die Strompreissenkung auf die EEG-Umlage zurückzuführen ist, die um 0,08 Cent pro kWh sinken wird“, berichtet Stadtwer-

ke-Geschäftsführer Herbert Obernolte. „Diese vom Bund festgelegte Ökostromumlage war zu hoch angesetzt, sodass sich auf dem entsprechenden Umlagekonto ein Überschuss von 1,5 Milliarden Euro gebildet hat. Die geringe Senkung von 0,08 Cent/kWh werden aber die meisten auf ihrer Jahresendabrechnung kaum spüren – bei einem durchschnittlichen Verbrauch sparen sie gerade mal 2,91 Euro im Jahr.“

Dass die Stadtwerke-Kundinnen und -Kunden aber im nächsten Jahr durchschnittlich über 20 Euro im Jahr mehr im Portmonee haben, liegt daran, dass sie auch von weiteren Wirtschaftlichkeitsmaßnahmen und Einkaufsvorteilen profitieren. „Wir stehen für faire Preise und deshalb geben wir selbst kleinere Vorteile, die wir erzielen, an unsere Kunden weiter“, so Herbert Obernolte.

Stadtwerke Vlotho:

Gas mit
**FESTPREIS-
GARANTIE**

Den Erdgas-Preis halten
die Stadtwerke Vlotho
in der Weserstadt für

zwei weitere Jahre stabil:

Bis Oktober 2016 können
sich Vlothoer über den un-
veränderten Preis freuen –
eine tolle Nachricht zur
kalten Jahreszeit!

Nachgefragt!
Fahrgastbefragung
im VlothoBus



VLOTHOBUS

Was schätzen die Fahrgäste an ihrem VlothoBus – und was würden sie gerne verändern? Diese und weitere Fragen stellten Interviewer der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft den VlothoBus-Fahrgästen: Im September 2013 und im April 2014 waren sie auf den Linien S2, S3, S5 und der Linie 434/VB1 im Einsatz. Insgesamt 145 Fahrgäste aller Altersgruppen kamen dabei zu Wort – und von denen nutzen mehr als 60 Prozent täglich die weiß-grün-blauen Busse.

„Im Vergleich zur Befragung im Jahr 2012 konnten wir in vielen Bereichen Verbesserungen erzielen – zum Beispiel bei

der Pünktlichkeit, der Freundlichkeit der Fahrerinnen und Fahrer oder bei unserem optimierten Streckennetz“, freut sich VlothoBus-Geschäftsführer Helmut Züchner. „Besonders die direkte Verbindung nach Herford kommt bei den Fahrgästen gut an.“

Zufriedene Fahrgäste

Erstmalig wurde bei der Fahrgastbefragung nach der allgemeinen Zufriedenheit der Fahrgäste mit ihrem Bussystem und nach der Fahrthäufigkeit gefragt. Auch bei diesen Punkten schnitt das Vlothoer Mobilitätssystem gut ab: „Die Zufriedenheit erreicht mit 2,3 einen guten Wert“, meint Helmut Züch-

ner. „Und bei der Fahrthäufigkeit liegen wir mit 2,4 ebenfalls im sehr guten Bereich – auch, wenn sich so mancher Fahrgast noch mehr Fahrten wünscht.“

Verbesserungsmöglichkeiten sehen die Fahrgäste vor allem bei der Sauberkeit an den Haltestellen und bei der Information im Bus. „Auffällig ist dabei, dass sich meist die Jüngeren unter 18 Jahren mehr Informationen wünschen“, meint Helmut Züchner. „Wir werden die Erkenntnisse aus der Befragung nun in unsere weiteren VlothoBus-Planungen einfließen lassen. Und dann sind wir gespannt, welches Ergebnis wir bei der nächsten Fahrgastbefragung erzielen.“



Kraftvoller Einsatz

Erfolgreiche Fehlersuche der Stadtwerke

Schritt für Schritt gingen die Stadtwerke-Kräfte vor, bis der Fehler ermittelt war.



Fotos: Vlothoer Zeitung

Wasser im Gasnetz? Das ist absolut unwahrscheinlich. Dennoch gab es im Sommer so einen seltenen Fall am Vlothoer Winterberg. „Wir haben mit allen Kräften Tag und Nacht gearbeitet, um diese Störung zu beseitigen – mit Erfolg“, berichtet Geschäftsführer

Herbert Obernolte. Durch die systematische Fehlersuche ermittelten die Stadtwerke letztendlich an einem Wasserhausanschluss ein defektes Kunststoff-Rohr, durch das schon längere Zeit kleinere Wassermengen ausgetreten waren.

Der permanente Wasserstrahl hat die direkt darüber verlaufene stählerne Gashauptleitung perforiert und so letztendlich zu dem Wassereinbruch im Gasnetz geführt. Dabei war der Wasseraustritt allerdings so minimal, dass der Wasserverlust in den täglichen Wasserabgabeprotokollen nicht festgestellt werden konnte.

„Das war einer der bisher größten Einsätze, den wir hier in Vlotho geleistet haben“, meint Herbert Obernolte. „Aber dadurch, dass alle ideal zusammengearbeitet haben, konnten wir die Fehlerquelle erfolgreich eingrenzen und aufspüren. Bei den Vlothoern bedanken wir uns auch auf diesem Wege noch einmal herzlich für ihr Verständnis!“



Seit Oktober 2014 arbeitet Hans-Hermann Staasmeier bei den Stadtwerken Vlotho.

Diese Stellenausschreibung seiner Heimatstadt konnte sich Hans-Hermann Staasmeier nicht entgehen lassen: Die Stadtwerke Vlotho suchten einen technischen Leiter – und besetzten die Position zum 1. Oktober 2014 mit dem Energieexperten.

Spannende Aufgaben

Neuer technischer Leiter bei den Stadtwerken

„Ich bin ein Vlothoer Urgestein“, sagt Hans-Hermann Staasmeier. „Hier die Energieverteilung mit vielen interessanten Aufgaben vor Ort mitzugestalten, ist für mich von besonderer Bedeutung.“ Die richtige Erfahrung für seinen neuen Job bringt er mit: Schon 23 Jahre ist er im energiewirtschaftlichen Umfeld tätig, die letzten zwölf Jahre davon als Betriebsleiter Strom bei einem Energiedienstleister aus der Region.

Bei den Stadtwerken Vlotho ist Hans-Hermann Staasmeier nun als technische Führungskraft für die Energie- und Wasserversorgung zuständig – und übernimmt damit nicht nur die Personalverantwortung für diesen Bereich, sondern wird auch die sichere Versorgung der Vlothoer Bürgerinnen und Bürger gewährleisten und den Netzbetrieb vertreten. Seit seinem Start bei den Stadtwerken ist er in das zweite Bewerbungsverfahren für

die Vlothoer Stromkonzessionen eingebunden. Den sogenannten Weser-Düker sieht er ebenfalls als wichtiges Zukunftsprojekt der Stadtwerke. Dabei wurden in den letzten Monaten von den Spezialisten im Hause Leerrohre unter der Weser projektiert, durch die zusätzliche Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt werden, um die Uffelner Kunden noch sicherer anzubinden.

„Für die Zukunft bestens aufgestellt“

Und sollten die Stromkonzessionen im Frühjahr 2015 an die Stadtwerke Vlotho gehen, wird er den Stromnetzbetrieb in Vlotho aufbauen. „Dafür würden wir dann die Infrastruktur ausbauen, uns mit den richtigen Fachkräften verstärken und die technische Ausrüstung erweitern“, sagt Hans-Hermann Staasmeier und blickt spannenden Zeiten entgegen.

Was Eigentümer wissen müssen

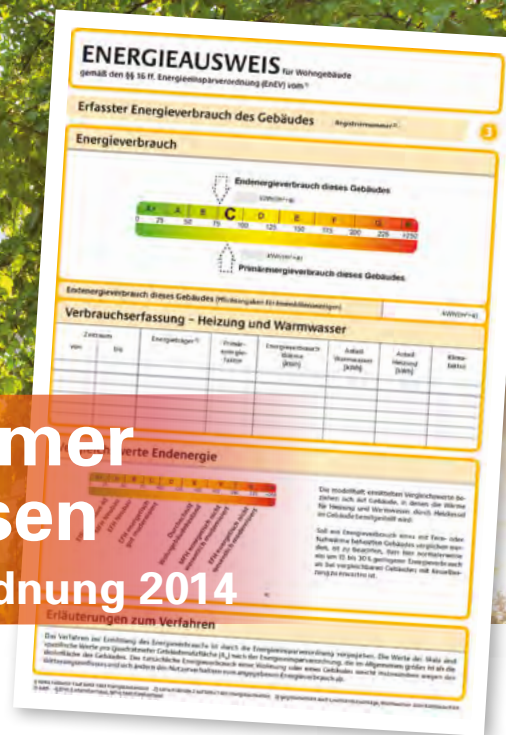
Energieeinsparverordnung 2014

Seit 1. Mai 2014 ist die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft. Die stellt einige Anforderungen an Immobilienbesitzer: Wer ein Haus oder eine Wohnung verkaufen, vermieten oder verpachten möchte, muss den Interessenten spätestens bei der Besichtigung einen Energieausweis vorlegen, der den Energiebedarf oder Endenergieverbrauch benennt – ist ein Energieausweis vorhanden, müssen die entsprechenden Angaben sogar schon in der Immobilienanzeige zu finden sein.

„Energiebedarf der Immobilie erkennen“

„Der Energiebedarf eines Gebäudes wird jetzt auch in die Effizienzklassen von A+ bis H eingeteilt – so, wie es viele vom Kauf eines Haushaltsgerätes kennen“, erklärt Energieberater Andreas Schmid. „Diese Kennzeichnung soll dazu beitragen, dass Käufer und Mieter den Energieverbrauch einer für sie interessanten Immobilie schnell und direkt einschätzen können.“

Doch neben der Energieausweispflicht gibt es bei der EnEV 2014 auch Nachrüstverpflichtungen: Bis auf einige Ausnahmen dürfen bis 2015 beispielsweise veraltete Heizungsanlagen nicht mehr in Betrieb sein. „Wir beraten gern, welche Alternativen sich bieten und wie sich mithilfe einer geeigneten Wärme-



dämmung oder dem Einsatz Erneuerbarer Energien noch mehr Energie einsparen lässt“, so Andreas Schmid.

Darüber hinaus bieten die Energieberater Sachverständigenleistungen zu Photovoltaik-Anlagen und zur Luftdichtigkeit bei Gebäuden an. „Auch über Fördermöglichkeiten informieren wir gern und sind berechtigt, die Vlotho Strom-Kundinnen und -Kunden bei der Antragstellung von KfW-Anträgen zu begleiten“, erklärt Andreas Schmid. „Schließlich können diese für so manche Maßnahme, die zum Energiesparen und zum Klimaschutz beiträgt, mit öffentlichen Zuschüssen rechnen.“



Energiebüro im Rathaus

Telefonische Terminvereinbarung montags bis donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 05733/924 110 oder per Email energiebuero@vlotho.de

Stadtwerke-Ableser sind unterwegs

Vom 21. November bis zum 6. Dezember 2014 sind wieder die Ableserinnen und Ableser der Stadtwerke Vlotho unterwegs, um die Zählerstände für Strom, Gas und Wasser zu ermitteln.

„Neuer Stadtwerke-Service“

Die Ableserinnen und Ableser können sich selbstverständlich ausweisen – und erstmalig haben sie in diesem Jahr auch ein Ableseblatt der Stadtwerke im Gepäck. Darauf können die Weserstädter Monat für Monat ihre Zählerstände eintragen und so ihre Verbräuche im Blick behalten. Sollte jemand zum



Ablesetermin nicht zu Hause sein, starten die Stadtwerke einen zweiten Versuch – danach lassen sie eine Karte zur Selbstablesung da.

Die Zählerstände können auch online unter

www.stadtwerke-vlotho.de oder telefonisch unter den Rufnummern 0 57 33 / 91 27-0 bzw. 91 27-14 bis zum 2. Januar 2015 übermittelt werden.

Schöne Zeit im Waldfreibad

Sonne, Schauer, Wärme und auch kühle Tage: Der Sommer 2014 hatte einfach alles zu bieten.

Doch die begeisterten Waldfreibad-Freunde ließen sich von den Wetterkapriolen nicht beirren – Badegäste besuchten das schöne Bad in Vlotho-Valdorf. 54 Kindern wird dieser Sommer bestimmt noch lange im Gedächtnis bleiben: Sie haben bei den Schwimmkursen der Stadtwerke im Waldfreibad mitgemacht und können sich jetzt stolz zu den Schwimmern zählen. „Wir machen uns Jahr für Jahr dafür stark, dass **alle Vlothoer Kinder schwimmen lernen**“, berichtet Stadtwerke-Geschäftsführer Herbert Obernolte. „Diese Kurse werden wir selbstverständlich auch im nächsten Jahr anbieten – Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!“ Bleibt nur noch, allen herzlichen Dank zu sagen für die gelungene Saison!



fast 30.000

noch lange im Ge-



Sommerlaune zum Weihnachtsfest

Sommerspaß im Winter zu verschenken – das ist die ideale Geschenkidee zum kommenden Weihnachtsfest: Im Vlothoer Rathaus werden jetzt wieder die Gutscheine für das Waldfreibad Vlotho-Valdorf verkauft. „Über ein solches Päckchen unterm Weihnachtsbaum freuen sich Jung und Alt“, meint Stadtwerke-Geschäftsführer Herbert Obernolte. „Denn mit unserem Gutschein wächst schon die Vorfreude auf die nächste Freibad-Saison.“

Also: Auf ins BürgerInnenBüro, dort sind die beliebten Waldfreibad-Gutscheine zu haben.

Aktuelle Öffnungszeiten des BürgerInnenBüros:
www.vlotho.de



Treffpunkt KunstwerkStadt

Zwölf Kommunen zählten in diesem Jahr zu den Siegern im Landeswettbewerb „Ab in die Mitte! – Die City-Offensive NRW“. Vlotho gehörte wieder einmal dazu: Hier wurde das Projekt KunstwerkStadt erfolgreich realisiert – damit hat sich die Weserstadt als Künstlerstadt positioniert. Im August und September 2014 bereicherten viele Ausstellungen, künstlerische Erkundungstouren, Mitmachaktionen, Konzerte und der Kunstmarkt das Kulturleben Vlothos. Zudem sind an Fassaden, Stromkästen, Mauern und sogar Bäumen imposante Kunstwerke der verschiedensten Stilrichtungen entstanden. Alle Objekte sind in der Broschüre „KunstwerkStadt Vlotho“ zusammengefasst, die unter anderem bei Vlotho Marketing und den Stadtwerken erhältlich ist. Denn auch die Stadtwerke Vlotho haben das Projekt unterstützt.

